

PROTOKOLL

für die 38. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Montag, den 26. April 2021 um 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Bebauungsplan GP 1146, GP 1145, GP 1147
- Punkt 3)** Schülerverkehr 2021/2022
- Punkt 4)** Zusatzangebot zur Nutzung des LWL-Netzes
- Punkt 5)** Auftragsvergabe Schulmöbel
- Punkt 6)** Auftragsvergabe Glasfaser Postfeldstraße
- Punkt 7)** Auftragsvergabe Asphaltierung Gewerbestraße
- Punkt 8)** Antrag Bringungsgemeinschaft Gangerweg
- Punkt 9)** Tiroler Gemeindeordnung § 95 Ausführung des Voranschlages (lit. 2)
- Punkt 10)** Bericht Substanzverwalter
- Punkt 11)** Bericht Geschäftsführung der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG
- Punkt 12)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, den Protokollführer Bliem Stephan und die Anwesenden Zuhörer. Die Sitzung findet aufgrund der derzeitigen Corona-Situation im Feuerwehrgerätehaus statt.

GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea ist entschuldigt, als Ersatz-GR nimmt Platzer Michael an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin, und erwähnt das private Tonbandaufnahmen mitlaufen.

Weiters bittet der Bürgermeister die Tiroler Gemeindeordnung einzuhalten. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und

GEMEINDE KALTENBACH

fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

zu Punkt 2) Bebauungsplan GP 1146, GP 1145, GP 1147

Der Bauamtsleiter Bliem Stephan erklärt dem Gemeinderat den von DI Hans-Peter Kircher ausgearbeiteten Bebauungsplan betreffend der GP 1146, GP 1145, und GP 1147.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Hans-Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 13.04.2021 betreffend der GP 1146, GP 1145 und GP 1147, KG Kaltenbach durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13-Ja Stimmen die Erlassung und Auflage des Bebauungsplanes betreffend der GP 1146, GP 1145 und GP 1147.

zu Punkt 3) Schülerverkehr 2021/2022

Der Bürgermeister berichtet über die 28. GR-Sitzung 2017-2022 am 19.10.2020, in welcher die Kündigung des Vertrages RegioTax aufgrund der geringen Nachfrage beschlossen wurde. Die Firma Taxi Mair führt noch vom Kündigungstermin bis Ende des Schuljahres 2020/2021 den Schülerverkehr durch.

Der Schülerverkehr für das neue Schuljahr 2021/2022 soll ausgeschrieben werden und der Bürgermeister stellt dem Gemeinderat das Angebot der Fa. GemNova vor, welche die Ausschreibung und auch das Vergabeverfahren für den Schülerverkehr 2021/2022 durchführen würde.

Nach Diskussion bezüglich der Angebotseinholung und der Vergabe für den Schülerverkehr 2021/2022 wird vom Gemeinderat beschlossen, dass sich der Bürgermeister mit GR Huber Ullrich zusammensetzen soll, die notwendigen Punkte zu erarbeiten um anschließend Angebote einzuholen.

zu Punkt 4) Zusatzangebot zur Nutzung des LWL-Netzes

Der Bürgermeister verliest das Zusatzangebot der Fa. Tirolnet für die Bereitstellung des bestehenden LWL-Netzes der Gemeinde Kaltenbach für das Kabelfernsehen der TirolNet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach beschließt einstimmig mit 13-Ja Stimmen das Angebot der Fa. Tirolnet.

zu Punkt 5) Auftragsvergabe Schulmöbel

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der Volksschuldirektor Angebote von 3 Firmen für 21 Garnituren Schulmöbel einholte, dies ist Gemeindebudget 2021 vorgesehen.

Der Bürgermeister verliest die Angebote der drei Firmen (Fa. Mayr Schulmöbel GmbH, Fa. Piller Schul- und Objekteinrichtung GmbH und Fa. Arnulf Betzold GmbH).

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach beschließt einstimmig mit 13-Ja Stimmen die Vergabe der Schulmöbel an die Fa. Mayr Schulmöbel GmbH.

zu Punkt 6) Auftragsvergabe Glasfaser Postfeldstraße

Die Tagesordnungspunkte 6) und 7) werden gleichzeitig behandelt.

Der Bürgermeister berichtet, dass es für die Arbeiten Glasfaser Postfeldstraße in Begleitung der AEP eine Angebotseinholung mit Angebotseröffnung am 02.04.2021 von mehreren Anbietern gegeben hat. Die Fa. Bodner, Fa. Hochtief, Fa. Strabag und Fa. Rieder haben Angebote abgegeben.

Der Bürgermeister teilte dem Gemeinderat mit, welche Arbeiten im Bereich der Postfeldstraße durchgeführt werden. Es würde auch die noch nicht vorhandene Wasserleitung für zwei Baufelder, sowie die Gasleitung für 4 Hausanschlüsse mitverlegt.

Der Bürgermeister berichtet, dass es für die Arbeiten Asphaltierung der Gewerbestraße in Begleitung der AEP eine eigene Angebotseinholung mit Angebotseröffnung am 02.04.2021 mit mehreren Anbietern gegeben hat. Die Fa. Bodner, Fa. Hochtief, Fa. Strabag und Fa. Rieder haben Angebote abgegeben.

Am 23.04.2021 führte der Gemeindevorstand mit Bgm. Klaus Gasteiger, Vizebgm. Martin Luxner, (GV Sporer blieb unentschuldigt fern) und Dominik Schier von der Fa. AEP eine letzte Verhandlungsrunde mit den bestbietenden Firmen (Fa. Rieder Asphalt, Fa. Hochtief und Fa. Strabag) durch.

Den 3 Firmen wurde die Möglichkeit geboten, ihr letztes Angebot für die Vergabe der Gesamtleistung Glasfaser Postfeldstraße und Asphaltierung Gewerbestraße abzugeben.

Der Bürgermeister fragt den Gemeinderat wie in diesen Sachen weiter vorgegangen werden soll. Er gibt zu bedenken gibt, dass die angebotenen Preise Fixpreis sind und derzeit die Preise sehr stark am Steigen sind.

GV Sporer fragt, wie die technische Ausführung der Asphaltierung bei der Gewerbestraße sei. Der Bürgermeister teilte mit, dass am heutigen Tage noch eine Begehung zwischen Schier Dominik und unserem Gemeindearbeiter stattgefunden, hat und da die Gefällesituation besprochen wurde.

GR Gwiggner fragt, ob bei der Asphaltierung Gewerbestraße auch ein Bodenaustausch durchgeführt wird. Der Bürgermeister teilte mit, dass ein Bodenaustausch für die gesamte Straße nicht vorgesehen ist. Es entsteht eine längere Diskussion in dieser Angelegenheit wobei auch der Zuhörer Herr Naschberger von der Fa. Rieder Asphalt von GV Sporer zu Wort gebeten wird, um sein Fachwissen darzulegen.

Vizebürgermeister Ing. Luxner Martin stellt den Antrag, das Baulos Glasfaser Postfeldstraße an die bestbietende Firma Strabag zu vergeben. Weiters stellt er den Antrag, beim Baulos Asphaltierung Gewerbestraße eine neuerliche Begehung mit Berechnung der Massen durchzuführen damit neue Angebote eingeholt werden können.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme dem Antrag des Vizebürgermeisters Ing. Martin Luxner.

zu Punkt 7) Auftragsvergabe Asphaltierung Gewerbestraße

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gleichzeitig mit Punkt 6) behandelt.

zu Punkt 8) Antrag „Bringungsgemeinschaft Gangerweg“

Der Bürgermeister verliest den Antrag der „Bringungsgemeinschaft Gangerweg“ welcher am 17.03.2021 durch Obmann Schwemberger Stefan im Gemeindeamt eingebracht wurde.

Der Bürgermeister verliest das Gemeinderatsprotokoll vom 05.02.2004, wo vom damaligen GR einstimmig beschlossen wurde, diesen Weg bis zur Grundgrenze des Herrn Brugger Ludwig „Gangerbauer“ in das öffentliche Gut zu übernehmen. Dem Bürgermeister ist dieser Zeitrahmen zu lange, deshalb legt er diesen Antrag den heutigen Entscheidungsträger*innen vor.

Der Bürgermeister bringt dem GR zur Erinnerung, dass bei der letzten GR-Sitzung am 11.03.2021 das Schreiben von der Abteilung Agrarrecht dem GR zur Kenntnis gebracht wurde und verliest nochmals das Schreiben der Abteilung Agrarrecht vom 08.03.2021 welches dem Obmann Stefan Schwemberger zugesandt wurde.

Auf Anfrage von Vizebgm Ing. Martin Luxner von wo bis wo der „Gangerweg“ verläuft und welche Grundbesitzer den „Gangerweg“ betreffen, wird diese vom anwesenden Obmann der Bringungsgemeinschaft „Gangerweg“, Stefan Schwemberger beantwortet.

Nach ausführlicher Diskussion wie der GR in dieser Angelegenheit weiter vorgehen soll, wird seitens des Vizebgm Ing Luxner Martin folgender Antrag gestellt.

GEMEINDE KALTENBACH

Vizebgm Ing Luxner Martin stellt den Antrag, dass der Gemeinderat zum Antrag der „Bringungsgemeinschaft Gangerweg“ zwar seine Wohlmeinung aussprechen möchte, aber die „Bringungsgemeinschaft Gangerweg“ ihre Hausaufgaben für ein Projekt, wie z.B.: Vermessungsarbeiten, planliche Darstellungen, Grundbesitzer, ect. zu erledigen hat, und in späterer Folge dem Gemeinderat nochmals zur Abstimmung vorlegen.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Garber Andreas) dem Antrag des Vizebürgermeisters.

zu Punkt 9) Tiroler Gemeindeordnung § 95 Ausführung des Voranschlages (lit. 2)

Der Bürgermeister verliest die Rechnungen über 3.000.-- €, die vom Gemeinderat freizugeben sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen alle vorgetragene Rechnungen.

zu Punkt 10) Bericht Substanzverwalter

Der Bürgermeister als Substanzverwalter berichtet, dass die Jahresrechnung 2020 und das Budget 2021 aufsichtsbehördlich genehmigt wurde.

Weiters wird berichtet, dass derzeit Schlägerungsarbeiten durchgeführt werden und alles im Zeitplan ist, damit die Zillertaler Höhenstraße frei ist sobald die Betriebe wieder offen haben.

zu Punkt 11) Bericht der Geschäftsführung der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG

Der Geschäftsführer der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG Bgm Gasteiger stellt den Antrag, dass die im Gemeindebudget 2021 veranlagte Summe von € 500.000.- der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG zur Verfügung gestellt wird. Nach Diskussionen wird von Vizebgm. Ing. Luxner Martin beantragt, € 250.000.- der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG zur Verfügung zu stellen. Es werden vom Gemeinderat Fragen gestellt, welche durch den Geschäftsführer Bgm. Klaus Gasteiger und dem Beirat der Immobilien GmbH & Co KG Vizebgm. Luxner Martin beantwortet werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13-Ja Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

GV Sporer Martin berichtet, dass Herr Schwemberger Stefan an ihn herantreten ist, mit der Bitte ob es nicht möglich wäre, seinen Freizeitwohnsitz „unteren Stall“, für welchen es einen rechtsgültigen Abbruchbescheid mit dem Erfüllungsdatum 08.05.2021 gibt, nicht niederreißen zu müssen, sondern den „unteren Stall“ als ortsüblichen Stall zu verwenden.

Daraufhin berichtet der Bürgermeister, stellte Herr Stefan Schwemberger Anträge, welche am 17.03.2021 in der Gemeinde eingebracht wurden. Der Bürgermeister berichtet, dass er in Folge eine Rechtsauskunft vom Amt d.T.L. Abtlg Bau- Raumordnungsrecht eingeholt hat.

Der Bürgermeister verliest einen Teil der Rechtsauskunft:

„Hinsichtlich Ihrer Frage, wie sich der Bürgermeister verhalten soll und ob diese beiden Angelegenheiten im Gemeinderat behandelt werden dürfen, ist darauf hinzuweisen, dass der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach lediglich dann zuständig wäre, wenn eine Verordnung, gegenständlich daher eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, erlassen werden sollte. Handelt es sich hingegen um ein bloßes Bauvorhaben im Freiland, das dort gemäß § 41 Absatz 2 TROG 2016 zulässig wäre, ist ausnahmslos die Baubehörde (gegenständlich in der Person des Bürgermeisters) zuständig und wäre eine Befassung des Gemeinderates weder beachtlich noch - wegen Unzuständigkeit - gesetzlich gedeckt. Sollte jedoch zB für den unteren Stall eine „Sonderfläche landwirtschaftliches Gebäude“ geplant werden, wäre ein raumordnungsrechtliches Verfahren gemäß §§ 35 TROG 2016 durchzuführen und eine solche Umwidmung zwingend durch den Gemeinderat von Kaltenbach zu beschließen.“

Zitat aus der Rechtsauskunft RoBau-2-002/13n/330-2021

Der anwesende Herr Stefan Schwemberger erklärt aus seiner Sicht seine Anträge dem Gemeinderat. Bauamtsleiter Bliem Stephan erklärt Herrn Schwemberger wiederholt die Zuständigkeiten; dem Gemeinderat erklärte er die Sachlage.

Da dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung stand und der Gemeinderat baurechtlich keine Zuständigkeiten hat, blieb es beim informellen Gespräch über diese Angelegenheit.

Allfälliges:

Der Bürgermeister berichtet, dass ...

... ein Angebot für ein benzinbetriebenes Laubblasgerät und ein akkubetriebenes Laubblasgerät der Fa. Wechselberger aus Mayrhofen vorliegt. GR Unterkreuter teilt dem Bürgermeister mit, er möge sich mit Landmaschinen Eberharter aus Aschau in dieser Angelegenheit in Verbindung setzen.

... am 19.04.2021 ein Schreiben von Radio Tirol vom 19.04.2021 im Gemeindeamt eingelangt ist. Er liest das erwähnte Schreiben vor, wo es darum geht die Gemeinde Kaltenbach im Radio und Fernsehen vorzustellen. Das Angebot wird vom Gemeinderat abgelehnt.

GEMEINDE KALTENBACH

.... ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Schwaz vorliegt wo über das heurige Mai-Baum aufstellen in der derzeitigen Covid-Situation mitgeteilt wird.

... ein Schreiben des Vereines „Sicheres Tirol“ vorliegt, wo es darum geht dem Verein „Sicheres Tirol“ beizutreten und den Verein mit einem jährlichen Beitrag von € 100.- zu unterstützen. Der Beitritt wird vom Gemeinderat abgelehnt.

... eine mündliche Verkehrsverhandlung auf L-300 Zillertaler Dörferstraße bei Strkm. 3,6 im Bereich Überquerung der L-300/Angererbachl Richtung Zillerpromenade stattgefunden hat. Auslöser war ein tragischer Todesfall im Jänner 2021 und in Folge ein Ansuchen des ÖAMTC zur Errichtung eines Fussgängerüberganges. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Verhandlungsschrift zur Kenntnis. Der Gemeinderat sollte innerhalb der nächsten zwei Jahre über eine zusätzliche Straßenbeleuchtung im Bereich Angererbauer bis Einbindung L300 nachdenken.

... bei der Fa. Empl im Servicepark die Bauverhandlung für die ESP-Halle 3 stattgefunden hat.

... der Bund mitgeteilt hat, dass für das Breitband nochmals 1,4 Mrd. Euro für die digitale Infrastruktur den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

... die Covid-19 Impfungen für die 16-80jährige abgeschlossen worden sind und ein hoher Prozentsatz sich daran beteiligt hat. Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat, dass nun die monetäre Abwicklung für die Mitarbeiterinnen der Ärzte sowie der beiden Feuerwehren durchzuführen ist.

... Vizebürgermeister Ing. Luxner Martin mit der Bitte um Prüfung an ihn herangetreten ist, ob dem seit August 2020 in den Ruhestand getretenen GF a.D. Johann Kerschdorfer von der Firma Rieder, eine Ehrung der Gemeinde zuteil wird.

Johann Kerschdorfer war jahrzehntelang GF der Firma Rieder im Bereich der Tischlerei und dem Fensterwerk in Kaltenbach und maßgeblich für den wirtschaftlichen Aufbau des Unternehmens verantwortlich. Er baute daneben noch zusätzlich ein bestens eingeführtes Tourismusunternehmen für und mit seiner Familie auf. Johann Kerschdorfer engagierte sich im Gemeinderat, der Bergrettung, der Feuerwehr und der Schützenkompanie.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass er dieses Ansinnen des Vizebgm geprüft hat, und spricht sich dafür aus.

Bürgermeister Klaus Gasteiger stellt den Antrag, Herrn Johann Kerschdorfer für seine Verdienst für die Gemeinde Kaltenbach das Ehrenzeichen der Gemeinde Kaltenbach zu verleihen. Diese Würdigung soll im Rahmen der Verabschiedung von Johann Kerschdorfer bei der Firma Rieder erfolgen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13-Ja Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters zu.

GEMEINDE KALTENBACH

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister um 22:19 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister (1):

Klaus Gasteiger

Die Protokollführer:

Bliem Stephan

Entschuldigt:

GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea



Der Gemeinderat (12):

Vbgm Ing. Luxner Martin

GR Eberharter Andreas

GR Huber Ullrich

GV Sporer Martin

Ersatz-GR Platzer Michael (für GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea)

GR Gwiggner Hansjörg

GRⁱⁿ Zeller Isabell

GR Luxner Anton

GR Garber Andreas

GRⁱⁿ Spergser Stefanie

GR Unterkreuter Hans-Peter

GR Schiestl Herbert